



Zum Schluss drehen alle Akteure eine Ehrenrunde.



Zirkusdirektor Leo Pimpelmoser (Zoe Janiszewski) freut sich, dass seine Assistentin Bella Stella (links, Maria Russo) und der Tiger (Anna Demiriz) wieder da sind.

Fotos: Zinzendorfschulen

Ein Hauch von Zirkuszauber

Das Kindermusical der Zinzendorfschulen sorgte für Begeisterung.

KÖNIGSFELD. Ein furioses Kindermusical hatte das Publikum am Altschüler-Wochenende der Zinzendorfschulen in eine magische Zirkuswelt mit Clown, wilden Tieren, Seiltanz, Zauberei, Jonglage und vielem mehr entführt.

Unter der Leitung von Johannes Michel wurde der Kirchensaal kurzerhand zur Manege umfunktioniert, die Bänke waren neu angeordnet, um Platz für das Spektakel des „Zirkus Furioso“ zu schaffen.

Unter der Schwesternempore saß der Chor der sechsten Klassen (Co-Einstudierung Birgit Maier), die Zirkusband saß direkt daneben und zauberte mit Musik ganz unterschiedlicher Stile eine mitreißende Stimmung.

Auch die Kostüme, Maske und das Bühnenbild von Anna-Maria Sauer und Schülern des Kunstprofils sowie die präzise Technik (Leopold Blum und

Max Ege) sorgten für authentisches Ambiente.

Die Geschichte von Peter Schindler und Babette Dieterich ist kurzweilig: Zirkusdirektor Leo Pimpelmoser hat alle Hände voll zu tun, um das chaotische Geschehen in seinem Zelt in den Griff zu bekommen. Seine Assistentin Bella Stella ist davongelaufen, der Bär will nicht auftreten, und der Dumme August sorgt für zusätzliche Verwirrung.

Trotz aller Widrigkeiten ein hinreißender Zirkusabend

Doch trotz aller Widrigkeiten erlebte das Publikum einen hinreißenden Zirkusabend voller Überraschungen. Der Clown erwies sich dabei als rettender Engel – so reihte sich ein spektakulärer Auftritt an den nächsten: Ein Elefant, der Fox-trott tanzt, eine bauchredende Giraffe, wilde Pferde, ein faszinierender Fakir und selbst Mes-

serwerfer und Feuerschlucker wechselten sich in dem kurzweiligen Musical „Für alle Kinder unter 100“ ab.

Die Stimmung im Kirchensaal kochte regelrecht, als plötzlich der entflohenen Tiger zusammen mit Bella Stella wieder auf der Bildfläche erschien. Jubel und Begeisterung brachen aus, und auch der Zirkusdirektor Pimpelmoser konnte sein Glück kaum fassen.

Die unterschiedlichen Artisten und Tiere wurden – teils in anspruchsvollen Gesangsrollen – in beiden Aufführungen von unterschiedlichen Mitgliedern des Unterstufenchors verkörpert. „Zirkus Furioso“ bot nicht nur musikalisch, sondern auch szenisch eine äußerst abwechslungsreiche, fantasievolle und kurzweilige Vorstellung. Die Zuschauer verließen den Kirchensaal mit strahlenden Gesichtern und einem Hauch von Zirkuszauber.